SOGL:
Das Rundum-sorglos-Paket für den Betreiber

Nico Klein

Potsdam, 6. November 2019

Was bedeutet SOGL?

- SOGL – Die System Operation Guideline
- Artikel 40 - Abstimmung im März 2019 abgeschlossen
- Vorgaben zum Datenaustausch in Deutschland
- Betriebssicherheit der Netz- und Systemführung
- Abschätzung von Netzengpässen
- Maßnahmenbestimmung
- Hole- nicht Bringeschuld

Welche Daten sind gefordert?

- Stammdaten (SD)
  - Einführung eines weiteren Prozesses zur Stammdatenübertragung
    - Marktstammdatenregister
    - EEG-Stammdatenmeldung an den Anschlussnetzbetreiber
  - Harmonisierung der Meldewege in Diskussion
- Echtzeitdaten (ED)
  - Onlinemessdaten
- Nichtbeanspruchbarkeiten (NB)
  - Verfügbarkeitsmeldungen
- Planungsdaten (PD)
  - Vorhersagen (Solar, Wind, Laufwasser), Fahrpläne

Welche Anlagen müssen welche Daten liefern?

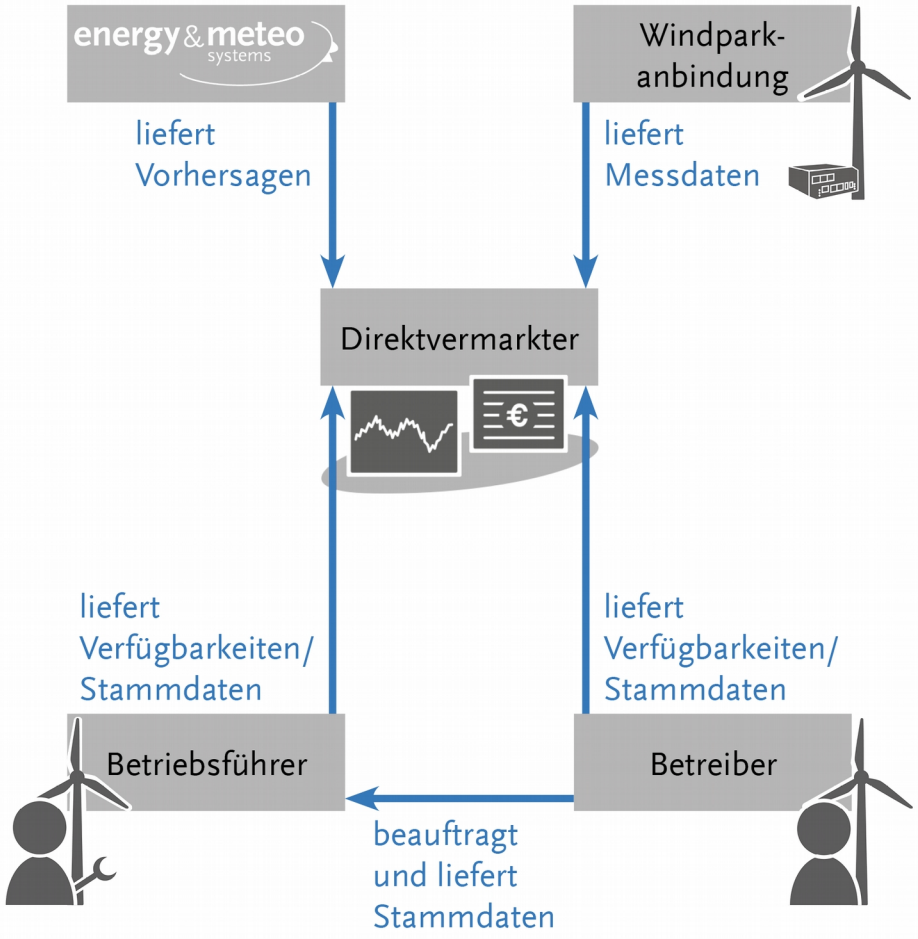
Leistung/ Kriterium	EE-SEE Biomasse	EE-SEE Wind/Solar	EE-SEE Laufwasser	Konv. Erzeugung (SEE)	Speicher (SEE)	Verbrauch (SVE)
P ≥ 0,8 kW	SD	SD ED, wenn Referenz	SD	SD	SD	-
P ≥ 135 kW	NB	-	-	-	-	-
P ≥ 1 MW	ED	ED NB	ED	ED	ED	-
P ≥ 10 MW	PD	-	PD NB	PD NB	PD NB	-
P ≥ 50 MW	-	-	-	-	-	SD ED PD NB
Anschluss am Übertragungsnetz	-	PD	-	-	-	-

Was bedeutet SOGL für den Betreiber?

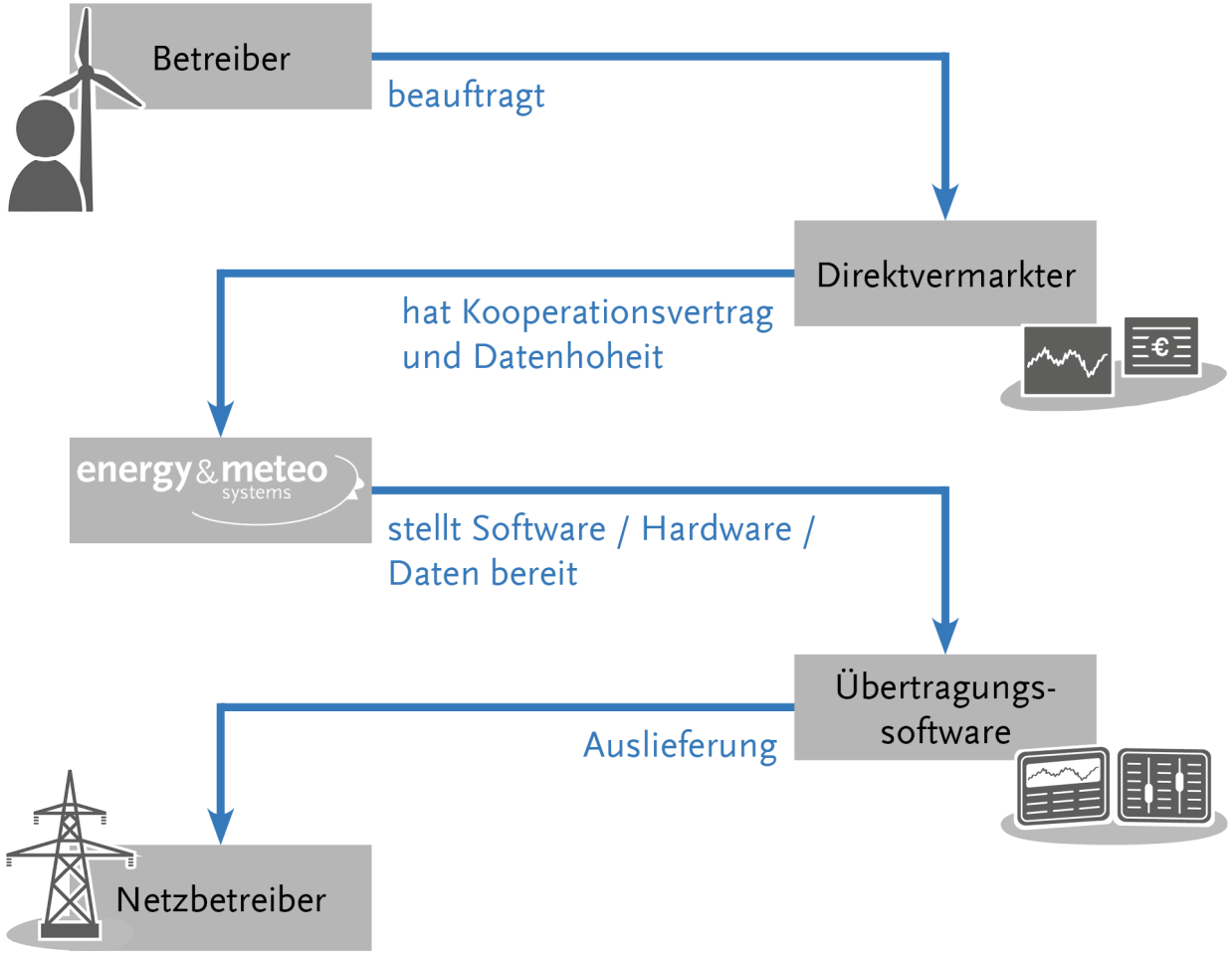
- Betreiber als Lieferant der notwendigen Informationen
- Daten sind meist nicht vollständig vorhanden
- Abgabe der Verantwortlichkeit für SOGL an Dritte möglich

- Direktvermarkter hat Zugriff auf notwendige Daten
- Automatisierte Direktübertragung an die Netzbetreiber

Woher kommen die Daten?



Wie funktioniert die Datenübertragung?



Die Vorteile auf einen Blick

- Kein Kauf von Software notwendig
- Keine oder nur wenige Anpassungen in bestehender Software notwendig
- Minimaler Aufwand für alle Beteiligten
- Kein manueller Aufwand durch automatisierte Datenübertragung
  - Neuer Standard für die Übertragung von Verfügbarkeiten etabliert
- Standardisierte Formate (Kein „Wildwuchs“ bei der Datenübertragung)
- Sauber abgestimmte Prozesse
- Zentralisierung der Datenübertragung

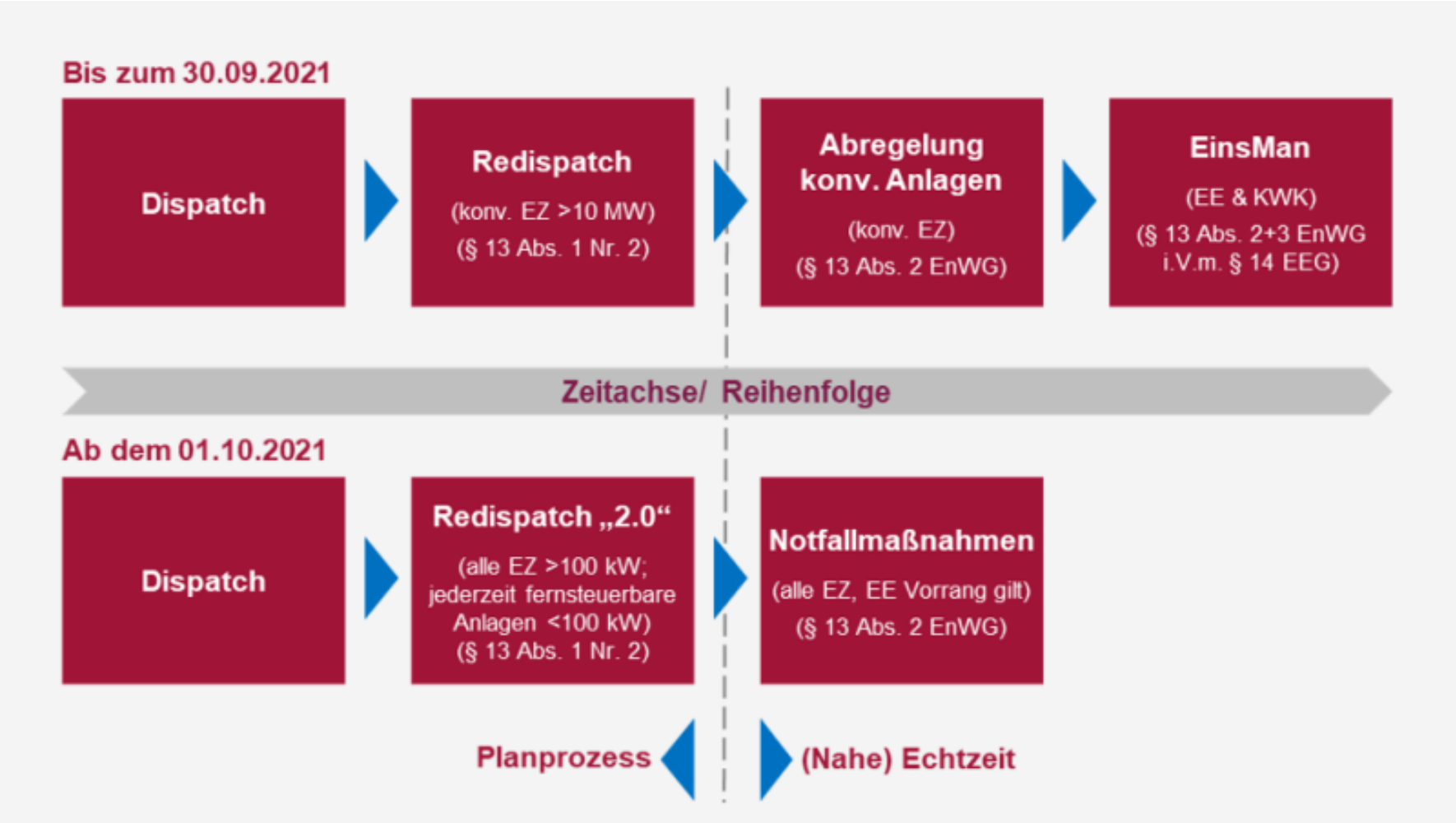
Aktueller Stand

- Datenübertragung bereits für einige Direkteinspeiser angefordert
- Abstimmung mit den ÜNB in Bezug auf zentrale Datenübertragung
  - Mehrere zentrale Datenverbindungen möglich
- Erste Datenübertragungen bereits in Kooperation mit Direktvermarktern und ÜNB gestartet
- Zentrale Lösung bietet Betreibern sowie den ÜNB gleichermassen Vorteile

Wofür ist SOGL notwendig?

- Vorausschauprozesse
- Maßnahmenbestimmung
- Redispatch 2.0
- Ablösung des Einspeisemanagementprozesses
- Netzstabilität

Redispatch 2.0



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nico Klein
nico.klein@energymeteo.de